

Bilder aus dem Jahr 2023

17.12.2022

Königsproklamation 2023

Die Proklamation der Schützenkönige 2023 erfolgte im Rahmen der Weihnachtsfeier 2022.

Schützenkönig	Ernstberger Rudolf
Ritter	Kraitzek Gerd Rauseo Marco
Schwarzpulverkönig	Popp Andreas
Ritter	Horn Alexander Ernstberger Rudolf

17.01.2023

Landrat sieht bei Neujahrsempfang in Immenreuth eine „starke Gemeinschaft“ am Werk

Auszugsweise Wiedergabe des Berichts aus der Zeitung "Der neue Tag" (Weiden) vom 17.01.2023 sowie vom Internet-Portal Onetz. Text und Bild von Bernhard Kreuzer.



Für Weltmeister- und Deutsche-Meister-Titel überreichte Bürgermeister Thomas Kaufmann (Zweiter von links) Urkunden an Rolf Schmidt, Thorsten Höcht und Peter Hößl.

Mit der Feststellung, dass ihre Leistungen den Namen von Immenreuth positiv in die Welt hinaustrugen, leitete Bürgermeister Kaufmann die Ehrung von Peter Hößl, Thorsten Höcht und Rolf Schmidt ein. Für sie gab es Urkunden und je ein Geschenk.

Peter Hößl war bei der deutschen Meisterschaft in der Disziplin Perkussionsgewehr 50 Meter an den Schießstand getreten. Von 13 Schuss wurden 10 mit maximal 100 Ringen gewertet. Glänzende 96 Ringe bedeuteten für Hößl Platz eins.

Thorsten Höcht wählte den Weg nach Philippsburg für die Meisterschaft „Kurzwaffe Mehrdistanz“. In der Disziplin K14 Leuchtpunkt Visierung wurden auf Distanzen von 5, 10, 15, 20 und 25 Metern je fünf Schuss abgegeben, erläuterte Kaufmann. Von 250 möglichen Ringen schoss Thorsten Höcht 245 Ringe. In der Disziplin K2 Leuchtpunktvisierung auf 10 und 15 Meter ging kein Schuss daneben. Von 200 Ringen hatte er 200 erreicht. Thorsten darf sich nun zweifacher deutscher Meister nennen, betonte Kaufmann.

Während Immenreuth dem Bürgerfest entgegenfieberte, führte Rolf Schmid's Weg zur Weltmeisterschaft RoboCup nach Bangkok. Er hat dort mit dem Team der Technischen Hochschule Nürnberg/Georg Simon Ohm in der Kategorie Industrial@Work teilgenommen. Laut Bürgermeister hat die ortsansässige Metallbaufirma Schmidt zur eingesetzten Robotertechnik noch einige Teile beigesteuert. Rolf darf sich nun Weltmeister im RoboCup 2022 nennen, freute sich Kaufmann.

19.03.2023

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung war auch dieses Jahr von den Mitgliedern gut besucht:



Der 1. Schützenmeister Reinhard Weiser leitet die Jahreshauptversammlung, die Vorstandschaft rechts im Bild.

Wesentliche Punkte aus der Agenda und den Beschlüssen:

- 1. Schützenmeister Reinhard Weiser berichtet über Vereinsaktivitäten im Jahr 2022 sowie über den Mitgliederstand.
- Schießleiter Jürgen Heinz stellt die sportlichen Ergebnisse (Einzel, Mannschaft) vor. Die Teilnahme an sportlichen Wettbewerben erfolgte einschließlich den Deutschen Meisterschaften.
- Spartenleiter DSU (Deutsche Schießsport-Union) Reiner Reichenberger berichtet über die sportlichen Erfolge mit Peter Hößl und Thorsten Höcht als Deutsche Meister in 3 Disziplinen.
- Böllerkommandanten Roland Schäffler stellt die vielfältigen Aktivitäten der Böllerguppe anlässlich öffentlicher Veranstaltungen und Ereignissen dar.

- Kassier Günther Nicolai trägt den Kassenbericht vor und verweist auf eine ausgeglichene Budgetsituation.
- Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird ab 01.01.2024 auf 50 € für Erwachsene ab dem vollendeten 18. Lebensjahr erhöht.

Auch bei dieser Jahreshauptversammlung wurden Mitglieder für deren langjährige Mitgliedschaften geehrt:



Richard Georg Reichel (25 J.), 2. Schützenmeister Bastian Veigl, Manfred Hautmann (50 J.), Manfred Stadler (40 J.), 1. Schützenmeister Reinhard Weiser, Bürgermeister Thomas Kaufmann

22.03.2023

70. Geburtstag von Josef Dötterl

2. Schützenmeister Bastian Veigl und Ehrenmitglied Thomas Hößl gratulierten dem langjährigen Mitglied Josef Dötterl zu seinem 70. Geburtstag.



Ehrenmitglied Thomas Hößl, Josef Dötterl, 2. Schützenmeister Bastian Veigl

23.10.2023

Immenreuther Schützen mit fünf deutschen Meistern

Wiedergabe des Berichts aus Onetz vom 23.10.2023, Text und Bild von Bernhard Kreuzer.

Die Leistungen der Immenreuther Schützen lassen aufhorchen. 22 Mitglieder der Schützengesellschaft gehören auch der Deutschen Schützensport-Union (DSU) an. Aus Philippsburg brachten sie von der Deutschen Meisterschaft Top-Resultate mit.



Viel Grund zum Feiern hatten die Sportschützen der DSU-Gruppe der Schützengesellschaft. Im Bild die Teilnehmer an der deutschen Meisterschaft:
Heinz Jürgen, Thomas Hößl, Reiner Reichenberger, Thorsten Höcht, Markus Wildenauer und Johannes Brand

Auf die sportlichen Erfolge blickte die Gruppe der Deutschen Schützensport-Union (DSU) der Schützengesellschaft in ihrer Jahresabschlussfeier am Samstag im Schützenhaus zurück. "Ich glaube, wir sind in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich gewesen", sagte bei der Begrüßung ihr Leiter Reiner Reichenberger. Er sprach den aktiven Teilnehmern an den Meisterschaften sein großes Lob aus.

Sechs bundesweite Wettkämpfe

In der Liga-Runde vom Oktober 2022 bis März 2023 hat die DSU-Gruppe an sechs bundesweiten Wettkämpfen mit 16 Teilnehmern in 18 Disziplinen teilgenommen. Vier Mal belegten sie den ersten, zwei Mal den zweiten, drei Mal den dritten Platz und dreizehn Mal reihten sie sich unter den besten zehn ein. Ganz oben auf dem Siegerpodest standen Peter Hößl, Markus Wildenauer und zwei Mal Spartenleiter Reiner Reichenberger selbst. Johannes Brand wurde weiter für einen zweiten und zwei

dritte Plätze geehrt. Markus Wildenauer ergänzte in der Liga-Runde seine Medaillensammlung mit einem zweiten und dritten Platz.

Im Vordergrund der Jahresabschlussfeier stand jedoch die Deutsche Meisterschaft im Mai in Philippsburg. Sechs Schützen waren dort im bundesweiten Vergleich der DSU in elf Disziplinen angetreten. Urkunden und Medaillen erhielten nun: Johannes Brand aus Trabitze für 1. Platz LHG2 (Halbautomatisches Gewehr 100m), 1. Platz LHMoV2 (Halbautomatisches Gewehr Mehrdistanz 100m) und 2. Platz LPERH1 (Bullseye Zentralfeuer 100m); Johannes Wildenauer (Bayreuth) für 1. Platz Kurzwaffe 14 Leuchtpunkt-Visierung (LV), 1. Platz LF5 (Flintenübung F5) und 3. Platz LF4 (Flinteübung F4); Reiner Reichenberger (Görschnitz) für 1. Platz und Thorsten Höcht (Immenreuth) für 2. Platz (jeweils Kurzwaffe 14 LV) sowie Heinz Jürgen (Bayreuth) für 3. Platz Kurzwaffe 2 LV.

Berufung in A-Kader

Noch nicht eingetroffen sind laut Reiner Reichenberger die Urkunden und Medaillen vom Pokalschießen in Schwarzenbach im September. Vorab gab er bekannt, dass die zehn Teilnehmer aus Immenreuth sieben erste, zwei zweite und drei dritte Plätze belegten und neun weitere Plätze unter den ersten zehn. "Ich glaube, wir sind in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich gewesen", sagte Reichenberger.

Die Leistungen der Schützen spiegelt gleichzeitig die Berufung von Markus Wildenauer und Reiner Reichenberger in den A-Kader für Kurzwaffen der DSU wider.

Leistungsvoraussetzung dazu ist, 90 Prozent der möglichen Ringzahlen bei den überregionalen Wettbewerben innerhalb eines Jahres zu erreichen. "Der DSU-Schießleistungskader bildet den Einstieg in den Leistungssport", so heißt es in der Definition der DSU. Ziel ist es, die Schützen bis hin zum Spitzensport auszubilden und sie in die Lage zu versetzen, Wettbewerbe auf internationaler Ebene mit Erfolg zu bestreiten.
